

Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

Master of Business Administration (MBA)

hat das interne Verfahren zur Qualitätssicherung mit Erfolg durchlaufen. Die Akkreditierung erfolgte durch ein Internes Audit, welches mit der Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates abschließt.

Die Technische Hochschule Deggendorf ist seit dem 09.09.2020 durch die Akkreditierungsagentur ASIIN systemakkreditiert und damit berechtigt, die Qualität ihrer Studiengänge anhand der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG), des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und den Vorgaben aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag in Verbindung mit der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) selbst zu prüfen und zu akkreditieren.

Der Beschluss über die Akkreditierung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Internen Audits und der vorgeschlagenen Empfehlungen und Anmerkungen durch das Auditierungsgremium.

Die Akkreditierung wurde am 05.06.2023 vom internen Akkreditierungsgremium auflagenfrei beschlossen und ist gültig bis zum 05.06.2031.



Deggendorf, 05.06.2023

Prof. Dr. Peter Sperber
Präsident

Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die internen Akkreditierungen (= Interne Audits) finden alle acht Jahre statt. Die Gutachtergruppen setzen sich aus jeweils mindestens vier Personen aus verschiedenen Bereichen zusammen, was eine umfassende Einschätzung der Qualität eines Studiengangs sicherstellt:

- Mindestens zwei Professor:innen von Hochschulen und Universitäten (ein:e Vertreter:in extern, ein:e Vertreter:in intern)
- Mindestens ein:e Vertreter:in der Berufspraxis, Industrie- oder Unternehmensvertreter:in
- Mindestens ein:e Vertreter:in der Studierenden, welche:r im Moment den gleichen bzw. einen ähnlichen Studiengang an einer anderen Hochschule bzw. Universität studiert oder vor kurzem abgeschlossen hat.

Die Begutachtung der formalen Akkreditierungsanforderungen und hochschulrechtlichen Vorgaben erfolgt bereits vorab im Rahmen der formellen Prüfung des Studiengangs durch das ZQM, wird aber mit den Gutachter:innen nochmal aufgegriffen.

Die Überprüfung der für den jeweiligen Studiengang erforderlichen personellen und sächlich-räumlichen Ressourcen erfolgt durch die zuständige Fakultät, wird aber am Audittag auch nochmal aufgegriffen, um den Gesamteindruck des Studiengangs zu bewerten. Darüber hinaus bewerten die Verantwortlichen der Fakultät sowohl die fachlich-inhaltlichen als auch die formellen Kriterien innerhalb eines Selbstaudits und füllen eine Fakultätscheckliste aus.

Der Audittag ist so gestaltet, dass vom ZQM gezielt auf die Fragen und Bemerkungen eingegangen wird, welche die Gutachter:innen im Vorfeld bei einer Online-Befragung mit EvaSys beschrieben haben. Hierzu wurde den Gutachter:innen eine Checkliste zur Verfügung gestellt, die die relevanten Punkte der BayStudAkkV abdeckt. Im Fokus steht eine fachlich-inhaltliche Bewertung des Studiengangs und des zugrunde gelegten Konzepts anhand der Gesamtdokumentation, die per Cloud geteilt wird.

Damit eine ganzheitliche Bewertung des Studiengangs möglich ist, sind bei einem Internen Audit Befragungen von Lehrenden und Studierenden des Studiengangs vorgesehen.

Die Internen Audits dienen zur Überprüfung, ob diese Prozesse auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt und „gelebt“ werden. Die Verfahren weisen einen hohen Beratungscharakter auf und sind von einer großen Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt.

Zwischen zwei Audits, also nach vier Jahren, wird eine kleine Überprüfung des Studiengangs (= Internes Review) vorgenommen, um festzustellen, ob das Studiengangskonzept inkl. Qualifikationsprofil noch aktuell ist oder ob Verbesserungsbedarf besteht. Auch bei einem Internen Review wird der Studiengang gemeinsam mit Industrievertreter:innen / Vertreter:innen der Berufspraxis, Studierenden / Absolvent:innen und Lehrenden auf Aktualität und Adäquanz der Inhalte überprüft und ein Protokoll über mögliche Maßnahmen erstellt. Eine Umsetzung wird beim nächsten Internen Audit überprüft.

Kurzprofil des Studiengangs

Hochschule	Technische Hochschule Deggendorf			
Ggf. Standort	Campus Deggendorf			
Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inkl. Namensänderungen	Master of Business Administration mit Vertiefungsrichtung <ul style="list-style-type: none"> • General Management • Business Development & Entrepreneurship • Unternehmensnachfolge 			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Business Administration (MBA)			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>	Kombination	<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>	Double Degree	<input type="checkbox"/>
Regelstudienzeit (in Semestern)	5			
Zulassungsvoraussetzungen	Ein abgeschlossenes Hochschulstudium an einer in- oder ausländischen Hochschule, oder ein Abschluss der gleichwertig zu einem solchen Hochschulabschluss ist sowie zusätzlich eine in der Regel mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung nach Abschluss des Hochschulstudiums			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	weiterbildend			
Unterrichtssprache	Deutsch, teilweise Englisch			
Kooperationen (studiengangsbezogen)	Kooperation mit der International Business School IMC Krems liegt vor.			
Studienbeginn	Jährlich zum Sommersemester			
Anzahl Studienanfänger pro Semester	Ca. 11 Anfänger			
Studiengangskoordinator	Prof. Waldemar Berg			

Der berufsbegleitende Master of Business Administration soll Hochschulabsolventen mit Berufserfahrung, die ihr Leistungspotenzial bereits unter Beweis stellen konnten, Managementkompetenzen vermitteln. Dazu gehört neben Fach- und Methodenwissen auch eine entsprechend entwickelte Sozialkompetenz. Der MBA-Studiengang mit seinen Schwerpunkten konzentriert sich auf die Gebiete des modernen Managements, der Digitalisierung im modernen Arbeitsumfeld und auf rechtliches Fach- und Methodenwissen, das den Teilnehmern die Möglichkeit zur Steigerung von Qualifikation und Urteilsvermögen ermöglicht.

Die Studierenden besitzen nach Abschluss des berufsbegleitenden Masters of Business Administration (MBA), die Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Probleme und Zusammenhänge zu erkennen und zu formulieren, sie wissenschaftlich zu analysieren sowie selbständig Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Durch die interdisziplinäre Ausgestaltung des berufsbegleitenden MBA besonders in den ersten beiden Semestern, sind die Studierenden in der Lage, fachübergreifende Zusammenhänge zu erkennen, darzustellen und in eigenen Lösungsvorschlägen zu berücksichtigen. Dies wird vor allem durch inhaltliche und methodische Schwerpunktsetzung ab dem dritten Semester über spezifische Schwerpunkte verstärkt gewährleistet.

Durch die interdisziplinäre Ausrichtung der MBAs in den ersten beiden Semestern werden die Studierenden optimal in ihrem heterogenen Arbeitsumfeld in der Praxis abgeholt und in fachübergreifenden Netzwerken gestärkt.

In den Semestern drei bis fünf erweitern die Studierenden ihr akademisches Wissen in dem von ihnen gewählten Schwerpunkt, um auf die Übernahme höherer Führungsaufgaben im Unternehmen vorbereitet zu sein.

Es werden folgende Schwerpunkte angeboten:

- MBA General Management
- MBA Business Development & Entrepreneurship
- MBA Unternehmensnachfolge

Im Besonderen werden den Teilnehmern auch fachübergreifende und internationale Kenntnisse nähergebracht, die sie in die Lage versetzen, Gesamtsysteme und -prozesse im Unternehmenskontext zu überschauen. Durch diesen ganzheitlichen Ansatz können Absolventen Probleme nicht nur aus einer fachspezifischen Sicht beurteilen, sondern den Gesamtnutzen für das Unternehmen optimieren.

Dieses Studium soll die Absolventinnen und Absolventen für eine Position als Führungskraft, Projektleiter, Geschäftsführer oder Unternehmensnachfolger qualifizieren.

Gutachtergruppe beim Internen Audit zum Master of Business Administration am 27.04.2023:

- Prof. Dr. Bernd Wolfrum: Professor, Lehrbereiche: Betriebswirtschaftslehre, Finanz- u. Marketingmanagement, Fakultät Betriebswirtschaft an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg
- Prof. Dr. Robert Hable: Professor, Lehrbereiche: Maschinelles Lernen, Datenanalyse/Statistik, Fakultät Angewandte Informatik an der Technischen Hochschule Deggendorf
- Martin Ebner (M.Sc., MBA): Geschäftsführer bei der Strama-MPS Maschinenbau GmbH & Co. KG
- Markus Lantermann: Geschäftsführer, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater bei der Bauer Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH
- Lena Frischholz: Studentin im Master "Leitung und Kommunikationsmanagement" an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg

Beschlussempfehlung der Gutachter:innen:

Auf Basis der eingereichten, studiengangsspezifischen Unterlagen und der Dokumentation des Internen Audits haben die Gutachter:innen festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Es wurden **keine Auflagen** vom Gutachterteam ausgesprochen.

Lediglich drei Empfehlungen und drei Anmerkungen wurden von Seiten des Gutachterteams zur Weiterentwicklung des berufsbegleitenden Master of Business Administration notiert:

Empfehlungen:

Empfehlung zu Prüfpunkt Studienerfolg, Punkt 42: *Auf Grundlage der o.g. Evaluation werden Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs abgeleitet:*

1. Berufserfahrung sollte wieder als Zulassungsvoraussetzung zum Studiengang definiert werden.

Empfehlung zu Prüfpunkt Studiengangsprofil, Punkt 10: *Das Leitbild der THD spiegelt sich im Curriculum des zu begutachtenden Studiengangs wider.* und Prüfpunkt Qualifikationsziele und Abschlussniveau, Punkt 19: *Die Inhalte des Studiengangs und die Qualifikationsziele sind zeitgemäß, aktuell und entsprechen dem heutigen Wissensstand.* und Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 25: *Die studentische Mobilität wird, wo möglich, gefördert. Es werden Rahmenbedingungen geschaffen, um den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust zu ermöglichen:*

2. Der Auslandsaufenthalt sollte im nicht-deutschsprachigen Ausland absolviert werden.

Empfehlung zu Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 15: *Alle Module des Studiengangs sind im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegebenen Inhalte als Mindestanforderung.* und Prüfpunkt Qualifikationsziele und Abschlussniveau, Punkt 17: *Die Qualifikationsziele des Studiengangs umfassen fachliche und überfachliche Aspekte.* und Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 23: *Die Qualifikationsziele, die Studiengangsbezeichnung, Abschlussgrad und -bezeichnung und das Modulkonzept sind stimmig aufeinander bezogen:*

3. Die Unterlagen zum Studiengang (Modulhandbuch, Qualifikationsziele, Studiengangsflyer) sollten gemäß der im Akkreditierungsbericht genannten Punkte überarbeitet werden.

Anmerkungen:

Anmerkung zu Prüfpunkt fachlich-inhaltliche Gestaltung der Studiengänge, Punkt 33: *Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist gewährleistet:*

4. Es könnten Inhalte zu Ethik, Personalführung, Umgang mit künstlicher Intelligenz und Formen davon sowie Nachhaltigkeitsmanagement (z.B. neue „EU-Taxonomie) im Studiengang integriert werden.

Anmerkung zu Prüfpunkt Berufsbefähigung, Punkt 39: *Die Studierenden werden bei der Vernetzung mit der Berufspraxis unterstützt:*

5. Es könnten Netzwerktreffen mit Unternehmen aus der Umgebung organisiert werden (After-Work-Talk o.Ä.).

Anmerkung zu Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 27: *Es ist eine ausreichend Prüfungsvielfalt vorgesehen.*

6. Es könnten mehr Portfolioprüfungen im Studiengang integriert werden, um die Prüfungsvielfalt zu erhöhen.

Beschluss des internen Akkreditierungsgremiums an der Technischen Hochschule Deggendorf vom 05.06.2023:

Das Akkreditierungsgremium hat am 05.06.2023 beschlossen, den berufsbegleitenden Master of Business Administration mit den Empfehlungen und Anmerkungen der Gutachter:innen zu akkreditieren.

Der Studiengang wurde im Verfahren anhand der Mindestanforderungen geprüft.

Ergebnis:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Akkreditierungsgremium spricht für den Master of Business Administration (MBA) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 05.06.2031 ohne Auflagen aus.

Auflagenerfüllung:

Es wurden keine Auflagen ausgesprochen.